



Peter Weber ist für seine komplexen Faltungen bekannt. Nachdem er zunächst als konstruktiver Maler sowie als Lehrender und Musiker aktiv war, ist das Falten seit rund dreißig Jahren das einzige Ausdrucks- und Gestaltungsmittel seiner Kunst. Rund 1800 geometrische Falt-Strukturen hat er mittlerweile geschaffen: zunächst in Papier und Leinwand, dann auch in Materialien wie Aquarellkarton, Kunststoff und Stahl. Zu Peter Webers Markenzeichen sind vor allem aber seine Faltungen in Filz geworden, die seit 2001 entstehen. Mit ihnen nimmt er in der Szene der konkreten Kunst eine Sonderstellung ein.

Peter Webers Faltungen sind das Ergebnis einer experimentell entwickelten Arbeitsweise, gepaart mit einer grandiosen Vorstellungsgabe. Sie basieren auf präzise kalkulierten Konstruktionen, die der Künstler zunächst in Papiermodellen erprobt, bevor er sie im gewünschten Material ausführt. Durch den Faltvorgang wird die plane Fläche des gewählten Werkstoffs in eine – im wahrsten Wortsinn – vielschichtige Struktur verwandelt. Dies geschieht grundsätzlich ohne Schnitte durch das Material. Auf diese Weise entstehen Bildobjekte, die nicht nur sinnlich-ästhetisch faszinieren, sondern auch, weil ihre Genese für die staunend Schauenden rätselhaft erscheint.

Die Ausstellung beleuchtet die Vielfalt von Peter Webers beeindruckenden Faltungen und präsentiert neben Einzelwerken auch mehrteilige Faltzyklen sowie Stahlplastiken und -reliefs, die „offene Faltzustände“ zeigen. Darüber hinaus stellt die Schau das weniger bekannte Frühwerk des Künstlers vor, das er ab seiner Studienzeit um 1970 herum in der Tradition von Op-Art und Kinetik entwickelte. Zu sehen sind sowohl systematisch gestaltete Reliefs als auch flimmernde Bildobjekte mit Riffelglas sowie gemalte Interferenzen mit illusionistischer Raumwirkung, die auf einer programmierten Gestaltung von sich überlagernden Linienrastern beruhen. So gibt die Schau einen guten Einblick in Peter Webers umfangreiches Œuvre, das Werkgruppen in verschiedenen Medien und Techniken umfasst.



1

1944 geboren in Kollmar, Elbe  
1963–65 Lehre als Schriftsetzer in Hamburg  
1969–73 Studium an der Fachhochschule Hamburg, Fachbereich Gestaltung  
1969–1991 Bildreliefs, Objekte und Malerei  
1969–2005 Kontrabassist in mehreren Hamburger Jazzformationen  
1974 erste Papierfaltungen  
1979–89 Lehrauftrag an der Fachhochschule Hamburg, Fachbereich Gestaltung  
1990 erste Faltungen in Leinwand, Entwicklung von Falttechniken und Faltsystemen  
1996 erste Faltungen in Kunststoff und Edelstahl  
2001 erste Faltungen in Filz  
2017 erste Arbeiten mit „offenen Faltzuständen“

Der Künstler lebt und arbeitet bei München und in Vignale Monferrato (IT).



2



3



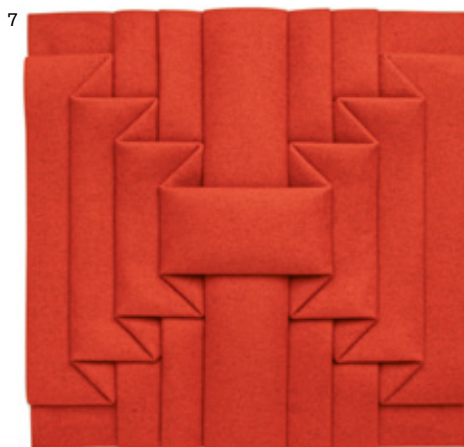
4



5



6



7

- 1 Peter Weber vor Vernetzung FRT6 (25), 2008
- 2 Gipsrelief (Permutation), 1970
- 3 Dezentrales Raster, 1969/70
- 4 Interferenzstufung 8 (rot), 1976/77
- 5 M1–M5 aus dem 2/3-Schnitt, 1998/2002
- 6 Footprints Project – Galerie Renate Bender, München, 2001
- 7 Streifendurchdringung FOR10, 2013
- Cover 16 Quadrate, 2021

© VG Bild-Kunst, Bonn 2022  
Fotos Tom Oettle (1), Gerhard Sauer (5), Peter Weber (Cover, 2, 3, 4, 6, 7)

## Sonderveranstaltungen

### Art & Music

„The Jazzmates“ spielen eigene Kompositionen zu ausgewählten Kunstwerken. Mit Erläuterungen von Christine Klenk  
Sonntag, 12. Juni, 11. September, 18–19 Uhr  
€ 10, inkl. vorherigem Museumsbesuch

### Sommerkonzert: Musik im Quadrat

MusikerInnen des Stuttgarter Kammerorchesters spielen mit dem Jungen Streichorchester Weil im Schönbuch in der Passage Werke von Antonio Vivaldi und Sulkhan Tsintsadze. Auftakt ist ein von Kindern entwickeltes Klangstück.  
Leitung: Susanna von Gutzeit und Erich Scheungraber  
Samstag, 25. Juni, 19–19.45 Uhr  
€ 10, inkl. vorherigem Museumsbesuch

Eine Kooperation von: SKOhr-Labor, Education-Programm des Stuttgarter Kammerorchesters, Junges Streichorchester Weil im Schönbuch, Museum Ritter – gefördert im Impulsprogramm „Kultur trotz Corona“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

### Matinée mit Peter Weber

Das Museum Ritter lädt zu einem Künstlergespräch mit Peter Weber und anschließendem Umtrunk ein.  
Sonntag, 17. Juli, 11.30 Uhr  
Teilnahme im Museumseintritt inklusive

### Open-Air-Kino in der Museumspassage

Sommernachts-Kino in Kooperation mit „Kino vor Ort“  
Samstag, 6. August, 3. September, 21 Uhr  
€ 10, inkl. vorherigem Museumsbesuch ab 20 Uhr

### KulturGourmet

Historische Führung mit anschließendem Vier-Gang-Menü im historischen Sterne-Restaurant Gasthof Krone, Waldenbuch  
Sonntag, 26. Juni, 24. Juli, 14. August, Beginn: 11.30 Uhr  
€ 88 regulär, € 84 ermäßigt  
Buchung unter: Gasthof Krone, Tel. +49(0)7157.408849

### Bitte beachten Sie

Anmeldung zu den Veranstaltungen erbeten unter  
Tel. +49(0)7157.53511-40 oder an der Museumskasse